

# Nutzt ihr im Unterricht gendergerechte Sprache?

Beitrag von „treasure“ vom 11. Dezember 2023 09:40

Meine Güte.

Ich sag sicher öfter "die von euch, die..." oder "wer ist denn schon fertig? Dann kannst du..." oder was auch immer.

Aber WENN ich "Schüler" nutze, dann IMMER mit beiden Endungen.

Egal, ob im Klassenraum, oder bei Kolleg\*innen, ob in Konferenzen oder wo auch immer. Ich sage nie nur "Schüler" und ich sage nicht "Schüler:innen" mit diesem Moment Pause, das fühlt sich beim Sprechen komisch an. Darum ging es.

Nu kann sich hoffentlich über diesen Punkt beruhigt werden, er hat doch nun wirklich nix mit dem Thema zu tun.

Ich finde es völlig in Ordnung, dass es beide Meinungen gibt. Die, die sagen: "Ohmann, das ist doch nun wirklich NICHT nötig." und die, die sagen: "Doch, ist es." Beide Seiten haben ja ihre Wahrnehmungen. Wie gesagt, für mich bräuchte es das auch nicht.

ABER: Wie wäre es denn mit dem Prinzip der niedrigeren Toleranzschwelle?

Tut es denen mehr weh, sich da etwas Mühe zu geben oder denen, die merken "ich fühle mich da ausgegrenzt"?

Muss es dann heißen "deal with it!!" oder kann man dem nicht einfach nachgeben, statt Prinzipienreiterei bis ins hohe Maß durchzuhalten, egal, wie verständlich es für deren Wahrnehmung ist?

Es gibt viele Menschen (manche Männer durchaus, viele Frauen, Menschen mit nicht klar definiertem männlichen oder weiblichen Geschlecht), die merken, dass ihnen das nicht gut tut. Ist es also wirklich so schlimm, dahingehend einfach zu sagen: "Ok, wenn's hilft..."?

Warum also nicht denen, die es wirklich stört und einengt, etwas geben, das ihnen besser tut, ohne dass es uns schlimm dabei geht?

Es wurde hier gesagt, dass es respektlos sei, wenn ich vor Schülern und Schülerinnen "Schüler und Schülerinnen" gebrauche. Kann man als Meinung haben, kann ich auch drüber nachdenken - mache ich auch.

Aber: dann gehen wir doch dem Punkt Respektlosigkeit auch dahingehend weiter, dass einige, die mir das vorwerfen, beim Gendern aber klare Ablehnung zeigen. Warum also nicht auch da empathisch sein? Warum ist es so wichtig, da dagegen zu halten?